Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1938)

Artikel: Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen für den Kanton Bern

Autor: Blösch / Eggen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417202

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

DER

AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN

ÜBER DAS JAHR 1938

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne.

A. Die Geschäftsführung der Betreibungs- und Konkursämter und der ausserordentlichen Konkursverwalter.

Die Geschäftslast hat bereits im Jahre 1937 spürbar abgenommen. Wie folgende Zahlen zeigen, ist sie im Berichtsjahr (mit Ausnahme der Verwertungen) ein zweites Mal kleiner geworden:

Zahlungsbefehle 151,531 (171,835), Pfändungen 58,219 (67,444), davon Lohnpfändungen 5052 (5473), Aufschubsbewilligungen 15,558 (18,266), durchgeführte Verwertungsverfahren 5073 (4866), Verlustscheine 29,126 (38,455), Arreste 358 (474), Retentionsverzeichnisse 2087 (2387), Eigentumsvorbehalte 8529 (8569), Konkursandrohungen 6900 (7853), begonnene Konkurse 217 (326), auf Ende des Jahres noch hängige Konkurse 141 (222), Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren 1143 (1421).

Jedes Betreibungsamt wurde je einmal vom Gerichtspräsidenten und den Mitgliedern oder dem Sekretär der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. Daneben besorgte die kantonale Justizdirektion durch ihre Organe eine Inspektion namentlich des Kassen- und Gebührenwesens. Fast überall wird rasch, sauber und gewissenhaft gearbeitet.

Die ausserordentlichen Konkursverwaltungen spielen eine ganz untergeordnete Rolle. Mit ausserordentlicher Verwaltung wurden nämlich nur 4 Konkurse durchgeführt (1937: 3), gegenüber 244, in welchen das Konkursamt die Verwaltung besorgte (1937: 305). Eigentümlich ist, dass im Gegensatz hiezu seit jeher nur in seltenen Fällen der Betreibungs- und Konkursbeamte das Amt eines Sachwalters im Nachlassverfahren bekleidet (1938 in 4 von 166 Fällen).

Im übrigen wird auf die Tafeln I und III verwiesen.

B. Die Tätigkeit der untern Aufsichtsbehörde als Beschwerdeinstanz und als untere Nachlassbehörde.

Der Gerichtspräsident von Aarberg meldet, finanziell bedrängt seien viel mehr als die Landwirte vor allem die Kleinhändler, Marktfahrer, Hausierer und die Reisenden, und dies infolge der allgemeinen seuchenpolizeilichen Einschränkungen des Handels und Verkehrs. Aus Aarwangen meldet die untere Aufsichtsbehörde, das Postcheckbuch habe sich als Wohltat erwiesen. Es sei verwunderlich, dass der Einführung des Zahlungsverkehrs mittels Postchecks jahrelang habe Widerstand entgegengesetzt werden können. Der Gerichtspräsident von Fraubrunnen berichtet, mit dem von der Justizdirektion bewilligten Personale könne die Arbeit kaum bewältigt werden. Die Maul- und Klauenseuche habe Störungen im Betrieb, insbesondere nicht zu vermeidende Rechtsverzögerungen, mit sich gebracht. Der Gerichtspräsident von Signau erliess an alle in seinem Amtsbezirke tätigen Fürsprecher und Notare ein Kreisschreiben mit Aufklärungen und Weisungen über die Sachwalterpflichten im Nachlassverfahren. Die Gerichtspräsidenten von Biel, Erlach und Interlaken beanstanden noch immer räumliche Verhältnisse (Biel: Gantlokal und Archiv, Erlach: Bureauräume, Interlaken: Archiv).

Im übrigen wird auf die Tafel II verwiesen.

C. Die Tätigkeit der kantonalen Aufsichtsbehörde.

In einem Kreisschreiben an die Gerichtspräsidenten als untere Nachlassbehörden wurde hinsichtlich des Geltungsbereiches der Schutzmassnahmen für Pächter gemäss Art. 43 bis 52 des Bundesbeschlusses über vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern vom 28. September 1934 ausgeführt,

dass der Pächter, der infolge wirtschaftlicher Notlage unverschuldet seine Verbindlichkeiten nicht erfüllt, die Stundung auch anrufen kann, wenn er das heute bewirtschaftete Pachtgut nicht schon vor dem 1. Januar 1932 in Pacht hatte, ferner, dass das gleiche auch für den Pächter gilt, der vor dem 1. Januar 1932 eine Pacht innehatte, aber aus einem unvermeidlichen Grunde seither gezwungen wurde, das Pachtgut zu wechseln. In einem weiteren Kreisschreiben an die Betreibungsämter wurde die Bereinigung der Register über die Eigentumsvorbehalte mit Bezug auf die vor dem 1. Januar 1933 erfolgten Eintragungen verfügt. Auf gleiche Weise ordneten wir an, dass die Konkursämter in ihren Bekanntmachungen nach Art. 230, Abs. 2 SchKG wie bisher die zu leistenden Kostenvorschüsse im Rahmen des vermutlichen Kostenaufwandes zu halten haben, dass sie sich aber zur Vermeidung einer Haftung des Amtes die Nachforderung weiterer Vorschüsse ausdrücklich vorbehalten.

Im Berichtsjahre langten 694 neue Geschäfte ein (1937: 857). Dazu kommen 207 Fristverlängerungen in hängigen Konkursen (1937: 262). Von den 694 Geschäften wurden 661 erledigt, dazu 38 Geschäfte aus dem Vorjahre. Insgesamt sind also 699 Geschäfte am Protokoll abgeschrieben worden. Es handelt sich dabei um 420 (508) Beschwerden, 41 (52) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, 23 (40) Nachlassrekurse einschliesslich 8 (13) bäuerliche Sanierungsverfahren, 1 (4) Hauptentscheid nach Bankengesetz, 4 (3) Disziplinarentscheide, 76 (117) Fristverlängerungen zur Beendigung konkursrechtlicher Liquidationen, 35 (0) Neu- bzw. Wiederwahlen von Betreibungsgehilfen, 33 (33) Urlaubsgesuche, 31 (30) Anfragen und 35 (81) Verfügungen und Beschlüsse.

Von den beurteilten 240 Beschwerden wurden abgewiesen 142 (166), zugesprochen 88 (125), teilweise zugesprochen 38 (48), an die untere Instanz gemäss § 23 EG zum SchKG gewiesen 33 (35), durch Rückzug oder sonst erledigt 93 (97); nicht eingetreten wurde auf 26 (37) Beschwerden.

Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide gemäss Art. 18 SchKG wurden abgewiesen 22 (22), begründet erklärt 6 (12), teilweise begründet erklärt 5 (10), durch Rückzug oder sonst erledigt 5 (1); nicht eingetreten wurde auf 3 (7) Rekurse.

Von den Nachlassrekursen wurden 8 (7) abgewiesen, 5 (12) zugesprochen, 1 (4) zurückgezogen; auf 1 (4) Rekurs wurde nicht eingetreten.

Rekurse im bäuerlichen Sanierungsverfahren gemäss BB vom 28. September 1934 wurden 8 (13) wie folgt entschieden: abgewiesen 4 (7), begründet erklärt 3 (3), durch Rückzug oder sonst erledigt 0 (1), zur Neubeurteilung an die Vorinstanz zurückgewiesen 0 (1); nicht eingetreten wurde auf 1 (1) Rekurs.

41 (74) Entscheide unserer Behörde wurden an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichtes weitergezogen; diese Instanz nahm zu den Rekursen wie folgt Stellung: Nichteintreten 2 (8), Abweisung 24 (47), teilweiser Zuspruch 2 (5), Zuspruch 8 (8), Rückzug 2 (0), Rückweisung zur Neubeurteilung 1 (6), noch ausstehend 2 (0).

Es wurde zudem 1 staatsrechtlicher Rekurs eingereicht; das Bundesgericht hiess ihn gut.

Bern, den 22. Mai 1939.

Im Namen
der kantonalen Aufsichtsbehörde
in Betreibungs- und Konkurssachen,

Der Präsident i. V.:

Blösch.

Der Sekretär:

Eggen.

Tafel I.

Verzeichnis der Angestellten der Betreibungs- und Konkursämter sowie der ordentlichen Aushilfsentschädigungen pro 1938.

Amtsbezirke	Zahl der Angestellten	Klassen I	II	III	IV	V	Ordentliche Aushilfsentschädigungen
							Fr.
Aarberg	1	—	—	1	—	—	500.—
Aarwangen	2	—	1	—	1	—	500.—
Bern	33	6	5	6	11	5	500.—
Biel	11	2	1	2	4	2	—
Büren	1	—	—	1	—	—	500.—
Burgdorf	2	1	—	1	—	—	—
Courtelary	4	1	—	1	1	1	500.—
Delsberg	4	—	2	1	—	1	500.—
Erlach	1	—	—	1	—	—	—
Fraubrunnen	1	—	—	—	1	—	500.—
Freibergen	1	—	—	1	—	—	—
Frutigen	1	—	—	1	—	—	500.—
Interlaken	4	1	1	1	1	—	2,900.—
Konolfingen	1	—	—	—	—	1	500.—
Laufen	2	—	—	1	—	1	—
Laupen	1	—	—	1	—	—	—
Münster	4	1	—	1	1	1	—
Neuenstadt	1	—	1	—	—	—	—
Nidau	2	—	1	—	—	1	—
Oberhasli	1	—	—	—	1	—	—
Pruntrut	4	1	1	—	1	1	2,400.—
Saanen	1	—	—	—	1	—	500.—
Schwarzenburg	1	—	—	—	1	—	—
Seftigen	2	—	1	—	—	1	—
Signau	1	—	—	—	1	—	—
Obersimmental	1	—	—	—	1	—	—
Niedersimmental	1	—	—	—	1	—	500.—
Thun	10	1	1	2	2	4	500.—
Trachselwald	1	—	—	—	1	—	—
Wangen	2	—	1	—	—	1	—
Total	102	14	16	22	30	20	11,300.—

Tafel II.

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahre 1938 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG.

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden [1])	Gefällte Entscheide oder Rückzüge	Disziplinarverfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden: Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	1	1	—	—	—	9
Aarwangen	8	8	—	2	1	1½
Bern, Richteramt II	125	112	—	124	1	23
Biel, Richteramt II	16	15	—	15	3	9
Büren	4	4	—	12	1	6
Burgdorf	2	2	—	21	7	14
Courtelary	13	13	—	52	5	28
Delsberg	12	10	—	15	1	8
Erlach	1	1	—	—	—	1
Fraubrunnen	4	4	—	32	8	20
Freibergen	2	2	—	10	6	8
Frutigen	1	1	—	—	—	5
Interlaken	8	8	—	16	4	11
Konolfingen	6	6	—	61	1	26
Laufen	8	8	—	38	5	17
Laupen	1	1	—	—	—	8
Münster	27	27	—	2	1	1½
Neuenstadt	2	2	—	3	—	3
Nidau	1	1	—	—	—	7
Oberhasli	1	1	—	—	—	9
Pruntrut	4	4	—	44	7	25
Saanen	2	2	—	10	3	7
Schwarzenburg	2	2	—	14	3	8½
Seftigen	1	1	—	—	—	1
Signau	3	3	—	2	1	1½
Obersimmental	4	4	—	27	8	17
Niedersimmental	4	4	—	48	4	27
Thun	20	20	—	12	1	4,7
Trachselwald	3	3	—	23	13	17
Wangen	1	1	—	—	—	7

[1]) Für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.

Tafel III.

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubsbewilligungen	Verwertungen						Verlustscheine [5]
		Zusammen [1]	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen [2]	Steigerungen [3]: Erste Liegenschaftssteigerungen	Zweite Liegenschaftssteigerungen	Erste Fahrnissteigerungen [4]	Zweite Fahrnissteigerungen [4]	
Aarberg	2,612	791	53	103	276	66	44	1	—	19	11	422
Aarwangen	4,076	1,840	105	251	688	109	43	7	4	32	23	771
Bern	46,038	15,942	2,157	2,008	2,487	1,966	1,363	49	31	321	314	11,706
Biel	15,257	7,884	795	724	1,148	779	647	13	2	133	87	4,097
Büren	2,177	652	14	81	243	39	9	7	5	23	4	534
Burgdorf	4,204	1,873	121	120	668	119	93	1	—	15	—	823
Courtelary	5,004	2,234	145	251	862	87	38	10	9	22	8	475
Delsberg	7,105	2,789	136	277	676	137	45	22	18	29	23	1,000
Erlach	910	415	14	40	144	8	7	—	—	1	1	144
Fraubrunnen	2,364	754	56	149	269	52	30	4	3	11	5	252
Freibergen	1,940	455	31	56	205	30	14	4	1	12	3	175
Frutigen	1,814	602	9	75	133	19	7	1	1	14	10	225
Interlaken	6,794	2,986	115	288	1,055	128	29	18	12	40	29	1,228
Konolfingen	2,873	1,266	63	100	289	78	50	7	3	40	13	660
Laufen	2,327	870	48	146	537	75	45	6	6	15	3	218
Laupen	1,127	361	21	33	87	13	2	2	1	6	2	157
Münster	5,571	2,697	446	285	807	156	132	8	2	16	7	779
Neuenstadt	928	301	10	33	141	201	—	3	2	3	2	95
Nidau	2,859	980	64	89	305	70	47	4	2	23	17	500
Oberhasli	1,646	488	13	43	245	13	12	—	—	1	—	69
Pruntrut	6,940	2,078	31	351	828	81	39	13	11	10	16	706
Saanen	1,417	402	6	31	130	10	6	3	2	1	1	220
Schwarzenburg	1,135	370	9	29	180	21	9	3	2	18	3	111
Seftigen	3,043	1,399	54	156	430	150	102	7	—	37	4	413
Signau	2,409	1,061	32	149	181	52	35	1	—	12	4	404
Obersimmental	1,834	690	13	67	241	22	7	10	2	12	4	127
Niedersimmental	2,485	868	52	112	376	89	28	3	2	53	15	422
Thun	9,005	3,059	361	397	1,094	381	250	23	7	64	37	1,536
Trachselwald	2,323	926	30	129	401	42	28	2	—	11	2	242
Wangen	3,314	1,186	48	182	432	80	44	6	3	13	8	615
Total	151,531	58,219	5,052	6,755	15,558	5,073	3,205	238	131	1,007	656	29,126

[1]) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

[2]) Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungs Statt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.

[3]) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1938.

Tafel III.

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren [6])	Neu eröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her unbeendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenschaften	Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungsbeamte Sachwalter war	in denen der Betreibungsbeamte nicht Sachwalter war
2	17	175	198	7	2	9	5	3	3	—	1	3	8	—	2
6	29	240	255	3	8	11	8	2	3	—	—	3	27	—	4
134	1,163	2,808	1,632	59	49	108	56	34	14	—	16	36	236	—	45
21	318	930	606	14	15	29	18	15	11	1	2	8	81	—	17
1	21	264	90	1	3	4	3	1	3	1	—	—	17	—	1
5	32	203	249	6	6	12	5	4	2	—	2	5	20	—	3
12	51	362	141	9	8	17	15	12	—	—	2	—	76	—	11
15	46	335	118	13	10	23	12	4	5	—	1	10	48	—	15
2	6	47	51	2	1	3	—	—	—	—	—	3	16	—	—
4	37	104	116	2	9	11	6	6	2	—	1	4	5	—	3
8	10	107	89	5	5	10	6	1	2	1	1	2	44	—	1
12	9	67	135	6	1	7	—	2	1	—	4	3	14	—	2
31	48	237	543	8	15	23	15	9	12	—	—	8	30	—	11
7	14	152	107	5	12	17	11	6	8	—	—	6	21	1	6
12	16	123	43	4	—	4	—	—	—	—	3	1	15	—	—
1	3	44	98	2	2	4	3	3	2	—	—	1	2	—	—
1	25	504	351	8	—	8	5	5	1	—	—	3	52	1	1
1	—	64	186	1	—	1	—	—	—	—	—	1	23	—	1
12	28	190	79	3	—	3	2	2	1	—	1	—	10	—	2
3	—	37	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
11	48	426	162	2	18	20	15	10	8	—	—	5	35	—	—
3	6	44	124	2	4	6	6	5	4	—	—	—	19	—	—
2	8	25	45	1	1	2	2	—	1	—	—	—	7	—	4
7	12	108	140	4	1	5	3	3	1	—	—	2	35	—	10
1	13	81	176	12	9	21	11	11	7	—	1	9	22	2	6
9	9	31	129	6	4	10	5	5	4	—	2	3	39	—	5
10	12	63	152	1	5	6	5	5	4	—	1	—	13	—	2
19	90	508	465	23	17	40	15	13	13	—	5	20	209	—	5
2	6	113	272	4	5	9	4	4	2	1	—	4	6	—	3
4	10	137	134	4	5	9	8	7	6	—	—	1	12	—	2
358	2,087	8,529	6,900	217	215	432	244	172	120	4	43	141	1,143	4	162

[4]) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.
[5]) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.
[6]) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.